

Abstract

Die Covid-19 Krise verändert das psychotherapeutische Geschehen in Österreich im März 2020 massiv. Die Erfahrungen während dieser herausfordernden Zeit untersuche ich in meiner Arbeit mit dem Titel: *„Beziehung wirkt – auch am Telefon. Eine Analyse der veränderten Therapiesituation während der Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf personenzentrierte Psychotherapie.“* Grundsätzliche Fragen, wie rechtliche Rahmenbedingungen, die Verwendbarkeit und Verfügbarkeit der technischen Mittel werden ebenso besprochen wie persönliche Affinitäten und Voraussetzungen. Die Auswirkungen der Teletherapie auf wesentliche Aspekte der Psychotherapie, nämlich auf Sprechen und Hören, auf Körper und Raum werden dargestellt. Anschließend wird die fundamentale Rolle der Beziehung in der personenzentrierten Therapie erläutert. Ob und inwieweit sich die veränderte Therapiesituation auf die vielzitierten notwendigen und hinreichenden Bedingungen, auf Gegenwärtigkeit und Unmittelbarkeit und auf Phänomene wie Relational Depth auswirkt wird dargestellt. Aufgrund meiner theoretischen Überlegungen und meinen eigenen Erfahrungen mit Teletherapie komme ich zu dem Schluss, dass die Besonderheit der therapeutischen Beziehung im personenzentrierten Ansatz, die personale Begegnung auch in einem veränderten Setting, wie zum Beispiel über das Telefon oder bei Videotelefonie wirkt.